

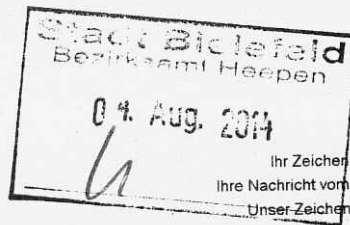
Anlage zu TOP Mittelungen
Bezirksvertretung Stieghorst
am 05.10.2017

KVWL
Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe

Im Dienst der Medizin.

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, 44127 Dortmund

Herrn
Peter Skarabis
Stadt Bielefeld
Bezirksamt Heepen
33597 Bielefeld



Geschäftsbereich
Zulassung und Sicherstellung
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

10. Juli 2014
1.3.0

Ansprechpartner: Ansgar von der Osten
Telefon: 0231 9432-3232
Telefax: 0231 9432-83232
E-Mail: Ansgar.vonderOsten@kvwl.de
Internet: www.kvwl.de

Datum: 29.07.2014

Versorgungsstruktur Stadt Bielefeld

Sehr geehrter Herr Skarabis,

per Email vom 10. Juli haben Sie sich mit einigen Fragen zur Bedarfsplanung und Steuerung der ambulanten Versorgung an mich gewandt, die ich Ihnen gern beantworten möchte.

1. *Für die fachärztliche Versorgung ist die Stadt Bielefeld Planungsbereich. Bedeutet dies im Umkehrschluss, dass für die hausärztliche Versorgung der Stadtbezirk oder der Stadtteil Planungsbereich ist?*

Die hausärztliche Versorgung wird in sogenannten Mittelbereichen geplant, die durch das Bundesinstitut für Bau-, Siedlungs- und Raumforschung vorgegeben und in die Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses übernommen wurden. Die kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe wie z. B. Dortmund und Münster sind ausnahmslos Mittelbereiche, eine kleinräumigere Planung findet hier nicht statt. In Bielefeld gibt es die Besonderheit, dass einige an die kreisfreie Stadt angrenzende Gemeinden in diesen Planungsbereich für die hausärztliche Versorgung sogar noch mit einbezogen sind.

2. *Gerade in strukturschwachen Stadtteilen oder sozialen Brennpunkten ist die Versorgung mit Ärzten schlecht. Gibt es Einflussmöglichkeiten oder Richtlinien, wie sich die Ärzte innerhalb einer kreisfreien Stadt verteilen müssen?*

Die Verteilung der Praxen innerhalb eines Planungsbereichs kann nicht durch den Zulassungsausschuss feingesteuert werden. Einfluss kann durch Beratung genommen werden. Nur wenn ein bereits bestehender Praxissitz innerhalb des Planungsbereichs verlegt werden soll, kann der Zulassungsausschuss eine solche Verlegung aus Versorgungsgründen ablehnen. Dies ist immer ein weitgehender Eingriff in die ärztliche Berufsfreiheit und muss sorgfältig geprüft werden. Was die hausärztliche Versorgung in Bielefeld angeht, so bestehen seit Einführung der Bedarfsplanung im Jahr 1993 bis heute noch zahlreiche Zulassungsmöglichkeiten für Hausärzte. Dies



Anschrift
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Robert-Schirrigk-Str. 4 - 6
44141 Dortmund

Bankverbindung
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN DE82300606010002613123 (BIC DAAEDEDXXX)
Ust-ID-Nr. DE 12 49 11 751

Vorstand
Dr. med. Wolfgang-Axel Dryden, 1. Vorsitzender
Dr. med. Gerhard Nordmann, 2. Vorsitzender
Dr. Thomas Kriedel

eröffnet Interessenten die Möglichkeit, eine neue Praxis am Wunschort in Bielefeld zu gründen, anstatt eine bestehende Praxis in einem Stadtgebiet zu übernehmen, wo sie nicht praktizieren wollen. Insgesamt muss betont werden, dass es in der heutigen Nachwuchssituation vor allem darum geht, das bestehende Praxisangebot aufrecht zu erhalten; hier gilt es auch immer abzuwägen, ob man durch eine stärkere Einengung der ärztlichen Entscheidungsfreiheit nicht am Ende sogar eine Verschlechterung der Versorgung befürchten muss, weil der ärztliche Nachwuchs angesichts der Wahlmöglichkeiten nicht nur nicht in den sozialen Brennpunkt geht, sondern insgesamt von einer Niederlassung in Bielefeld Abstand nimmt.

3. *Welche Förderprogramme bietet die KVWL an, um die Nachbesetzung von Arztpraxen sicherzustellen?*

Die KVWL macht jungen Ärztinnen und Ärzten ein umfangreiches Angebot, um den Einstieg in die ambulante Versorgung zu finden und zu erleichtern (www.praxisstart.info). Die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin wird gemeinsam mit den Krankenkassen finanziell gefördert. Ebenso bestehen Fördermöglichkeiten für Ärzte im Praktischen Jahr, die aktuell auch auf Famulaturen ausgedehnt werden. Stellt der Landesausschuss eine unmittelbar drohende oder bestehende Unterversorgung fest, kann die Praxisübernahme oder die Einrichtung einer Zweigpraxis finanziell gefördert werden. In Bielefeld wird aktuell vor allem der Ansatz verfolgt, zukunftsweisende Kooperationsmodelle ortsansässiger Ärzte mit Rat und Tat zu unterstützen.

4. *Welche Einflussmöglichkeiten bestehen grundsätzlich durch welche Akteure, insbesondere mit Blick auf die Altersstruktur der Ärzte, um eine gute ärztliche Versorgung aufrecht zu erhalten?*

Die Frage, für welchen Niederlassungsort sich ein Arzt angesichts des zunehmend großen Angebots entscheidet, ist von vielen Faktoren abhängig. Hier spielen auch die Möglichkeiten für die Familie – Job für den Partner, Kinderbetreuung, kulturelles Angebot – eine große Rolle. Zwar ist die KV für die Sicherstellung verantwortlich, aber sie kann Ärztinnen und Ärzte nicht steuern. Fragen der Attraktivität einer Gemeinde oder auch der Mobilität innerhalb einer Gemeinde kann sie nicht lösen. Hier bietet sich eine eng abgestimmte Kooperation an, um potentiellen Nachwuchsärzten die Entscheidung leichter zu machen und Ihnen wichtige Informationen zur beruflichen Tätigkeit und zu den Rahmenbedingungen vor Ort ohne große Mühe verfügbar zu machen.

Gern stehe ich Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ansgar von der Osten
Geschäftsbereichsleiter

Kopie: Bezirksstelle Bielefeld